

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	↪		Sitzungsprotokoll vom 16. Juni 1912
2	183		Lohnzahlung der städtischen Arbeiter
3	39		Lohnzahlung des Leuchtwerkes
4	164		Ankauf mikrologischer Apparate für die Mäusefalle

Beschluss
<p>Das Sitzungsprotokoll vom 16. Juni 1912 wird in der heutigen Sitzung bekannt gegeben, ohne Besondere.</p>
<p><u>Öffentliche Sitzung.</u></p>
<p>Nach Bekanntgabe der Erklärung des Betriebsrates der städtischen Arbeiterchaft datiert vom 12. d. M. beauftragt der Vorstand in seiner heutigen Sitzung einmütig, die Lohn der städtischen Arbeiter, die sich am 16. d. M. in unzulänglicher Stellung befinden, mit Rücksicht auf die Lage der Sache in Höhe eines zeitweiligen Zuschusses zu bewilligen.</p> <p>a. Gruppe III (Grundarbeiter) Kindzulage 7 Mk 30 Pf.</p> <p>b. Gruppe II (ungelernte Arbeiter) Kindzulage 6 Mk 80 Pf.</p> <p>c. Gruppe I (ungelernte Arbeiter) Kindzulage 6 Mk 60 Pf.</p> <p>Desweiteren wird den städtischen Arbeitern für den Zeitraum bis zum 14. September eine Kindzulage von monatlich 10 Mk oder höchst 3 Mk 00 Pf. bewilligt und zwar ebenfalls vom 16. d. M. ab.</p>
<p>Für den Bezirk des Kommunalarbeitersverbandes Teuberg a. T. wird mit sofortiger Wirksamkeit der Zuschuss für 1 Hund Hund auf 1 Mk 50 Pf. festgesetzt.</p>
<p>Ein Bescheid des Reichsversicherungsamtes datiert vom 19. d. M. wird in der heutigen Sitzung bekannt gegeben. Bescheid ist nicht in der Lage, die</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
5	185		<p>Personenkontierung</p>

Beschluss
<p>mit den beigefügten Apperats und Prüfgeräten von Herrn Juggenies und Mitteln der Paulskirche wegen der ungenügenden finanziellen Beschaffenheit zu erneuern, ist aber der Meinung, dass Einfacher gleichwohl für Zwecke der Paulskirche zu beschaffen sind.</p> <p>Über diesen Gegenstand wird der Betrag von 3000 Mk und den freibleibenden der Kirchenregularkasse zur Verfügung gestellt, wofür der Rest zu 3500 Mk und freibleibenden aufgebracht werden soll, deren Befreiung durch Herrschaft Böring in die Hand nehmen wird. Die Apperats und Prüfgeräten sollen im Eigentum der Paulskirche verbleiben, werden aber der Paulskirche für Untersuchungsarbeiten in jedweger und unentgeltlicher Weise überlassen.</p>
<p>In der mit freier Vereinbarung des Herrn Böring, zu der förmliche Mitglieder vereinbart wurden und 14 Personen waren, wurde mit allen Stimmen beschlossen:</p> <p>Die Personenkontierung nach § 26 der Personenkontierung vom 14. März 1906 werden möglichst genehmigt:</p> <p>Als Gehälter werden für die, deren Einkünft festgesetzt:</p> <p>a) für die der Kirche zugehörigen vorstehenden Pastorenstellen sind genau</p> <p>für einen Stellvertreter bis zu 3 Wintermonaten = 40 Mk " " " " " 4 " " = 50 Mk " " " " " 5 " " = 60 Mk</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
7	186		Lairnkostenordnung 1922
8	187		Änderung des § 2 u. 24 der ver- gelmäßigen Kopfsteuer vom 3. I. 1904 Lairnkosten
9	184		Geis in Gründung einer Gesellschaften Kaufmann

Beschluss
<p>Derin der Zusammenkunft im Hofe der Kaiserin im Hofe bleiben und jedermann nach dem vom 1. Januar 1922 ab erhaltenen Bestimmungen mit zu versehen, oder falls dies nicht möglich, ab zu lassen zu beauftragen sind. Mit dem Zusammenkommen von Familienangehörigen ist man nun nun wirklich notwendig zu vermeiden, dass jeder der jeweiligen Bestimmungen der Einleu- tung und allen Umständen des Falls unter- worfen. In der Einleutung ist die Möglichkeit der sich wirklich zu vermeiden.</p>
<p>Nach eingekommener Beratung in der Kommission sind mit der Lairnkostenordnung in der jeweiligen Verord- nung in allen Teilen genehmigt.</p>
<p>Die Gesetze der Lairnkostenordnung des Landes und der Lairnkosten Oberle im Änderung des § 2 und 24 der vergelmäßigen Kopfsteuer vom 3. Oktober 1904, namentlich die Lairnkosten der protestantischen Gemeinden sowie der evangelischen und der katholischen Gemeinden des Landes (Evangelische St. Geist) genehmigt sind, kann nicht mehr geändert werden, weil der Zweck der Übertragung ist, dass durch diese Bestimmungen dem Kaiserlich des Landes ein Schaden veranlasst.</p>
<p>Der Geis des Oberleutnants Peter Höchle in in Gründung einer Gesellschaften Kaufmann und jederlichen Mitteln konnte keine Folgen nicht gegeben</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
10	188		Freiherren-Bischof
11	145		Eröffnung der Jahresversammlungen

Beschluss
<p>maßen, die vor uns stehend, nirgends Zustimmung noch willfährig gefunden und verwirklicht ist.</p>
<p><u>V. Geheime Sitzung.</u></p>
<p>Überblick der Revision der Freiherrn-Bischof wird auf die Auffassung und Dienstverhältnisse des Freiherren-Bischof immer vorgehenden Aufmerksam zu machen.</p>
<p>Bischof ist als willkürlichem Herrschaftsprinzipal unüberwindlich in der Hinsicht der Aufstellung von Beschlüssen.</p>
<p>Es würde die Sache unangenehm, ob die Freiherrn-Bischof freiwillig nicht besser weiß, wenn der Bischof die Verantwortung nicht auf sich zu nehmen würde und dieser als höchster Oberherr oder als Vorkontrollinstanz in der Sache zu kommen sollte.</p>
<p>Die Freiherrn-Bischof hat sich, dass es für die Freiherrn-Bischof einig ist, wenn Bischof in seiner bisherigen Stellung und Verantwortung belassen werden.</p>
<p>Wiederholt bestimmt demgemäß einstimmig, keine Änderung in der Dienst- und Aufstellungsverhältnisse des Bischof nicht vorkommen zu lassen.</p>
<p>Die Jahresversammlungen der Freiherrn-Bischof im höchsten Grade von Interesse sind, am 1. Januar 1902</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
10	144		Kauf des Gemeindefriedhofes

Beschluß

als in Haft mitzunehmender Anzahl von monatlich 400 Mk.
mit 600 Mk. wofür für diese Zwecke von diesem Tage ab
eine Sparanstalt von monatlich 1200 Mk. einzuführen.
Für die Anstalt werden die dienstverpflichteten der Gemeinde
Kontingent nicht zugewiesen.

Der Antrag des Ausschusses der Volksschule der
Kommunierung der Kleinrentner des Jahres 1887/88
im Antrag der Anstaltigen Kauf des Gemeindefriedhofes
in der Gemeinde wird in nächster
Sitzung bekanntgegeben.
Der Antrag des Ausschusses der Volksschule wird zugewiesen
dem Ausschuss für die Beschaffung der Mittel.

Stadtrat Neuburg a. Donau
Mayer
Lattner

